

Wasserversorgungsgenossenschaft Wald

Protokoll der der Generalversammlung

vom 3. September 2020

Ort Schwertsaal, Wald
Zeit 20.00 Uhr
Vorsitz Walter Hess, Präsident

Der Präsident Walter Hess begrüsst die Anwesenden und dankt ihnen für das Erscheinen. Er ist erfreut, dass trotz der widrigen Umstände rund um die Corona-Pandemie doch einige Genossenschafter an der Generalversammlung teilnehmen.

In seiner Einleitung spricht Walter Hess folgende Themen an:

Corona:

Wir als Wasserversorgung haben die aussergewöhnliche Lage bisher gut überstanden. Die Voraussetzungen dafür sind auch günstig. Wir verfügen über ein grosses Büro und die Treffen zwischen unserem Verwalter Mathias Schaufelberger und den Handwerkern finden meist im Freien statt.

Walter Hess spricht auch über die unglaubliche Entwicklung auf der ganzen Welt und die Auswirkungen der Pandemie auf uns Alle.

„Wir, die Alten“ führt der Präsident aus „mussten zu Hause bleiben. Nachbarn, Kinder oder Bekannte haben für uns die Einkäufe erledigt. Aber das wichtigste Lebensmittel musste niemand zu uns tragen. Unser günstiges und qualitativ gutes Trinkwasser können wir einfach zuhause aus dem Wasserhahn laufen lassen.“

Die Wasserversorgung liefert den Genossenschaffern bestes Trinkwasser, ohne Mikroplastik (wie solches in Wasser aus PET-Flaschen enthalten ist) und zu einem ungefähr 100 mal günstigeren Preis. Unser Trinkwasser ist so günstig, dass es sogar benutzt werden kann um die Toilette zu spülen.

Chlorothalonil

In der Presse konnte gelesen werden, dass das Wasser vielerorts mit Chlorothalonil verunreinigt ist.

Im Geschäftsbericht (blaues Büchlein) steht, dass wir beim kantonalen Labor noch auf der Warteliste für eine Chlorothalonil-Wasserprobe sind. Unterdessen konnte diese Probe durchgeführt werden. Im ganzen Gemeindegebiet konnte dieses Abbauprodukt von Pflanzenschutzmitteln nicht festgestellt werden. Wir haben also, wie erwartet, einwandfreies Wasser.

Eigentlich wollten wir zur Einleitung noch einige Fotos von Baustellen zeigen. Aufgrund eines technischen Problems mit dem Videoprojektor ist dies leider nicht möglich.

Somit eröffnet der Präsident die Generalversammlung und stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen GV rechtzeitig an die Genossenschafter verschickt worden sind. Der Geschäftsbericht mit der Rechnung wurde anfangs April an die Genossenschafter versandt. Die entsprechenden Unterlagen konnten bei der Verwaltung ab dem 1. April eingesehen werden und wurden auch auf der Homepage publiziert. Der Antrag für den Landverkauf wurde am 14.08.2020 auf der Homepage publiziert und auf der Verwaltung aufgelegt.

Anwesend sind gemäss Präsenzliste 18 Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig, das absolute Mehr beträgt 10 Stimmen

Wir gehen nach der mit der Einladung versandten Traktandenliste vor.

Traktandenliste

1. Protokoll der GV vom 17. April 2019
2. Abnahme der Jahresrechnung 2019
3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2019
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
 - Wiederwahl Vorstandsmitglied Adrian Meierhofer
6. Anträge
 - a) Verkauf Land im Fälmis
 - b) Anträge der Genossenschafter
7. Genehmigung des Voranschlages 2020
8. Verschiedenes und Mitteilungen

Aufgrund der überschaubaren Zahl der Stimmberechtigten verzichtet der Präsident auf die Wahl von Stimmzählern.

1. Protokoll der GV vom 17. April 2019

Das Protokoll der letzten GV konnte bei der Verwaltung eingesehen werden und ist auf der Homepage www.wvgw.ch aufgeschaltet. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Das Protokoll wird mit einem Dank an den Aktuar einstimmig abgenommen.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2019

Der Verwalter Mathias Schaufelberger erläutert die Jahresrechnung. Er erklärt, dass auf Verlangen der externen Revision die Jahresrechnung etwas anders dargestellt wird als bisher. Die neue Aufstellung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Er geht auf die wichtigsten Zahlen aus dem blauen Büchlein ein.

Die Jahresrechnung der WVGW weist einen Betriebsertrag von Fr. 1'559'114.05 aus. Nach Abzug der Betriebs-Ausgaben von Fr. 681'011.65 (inkl. Bildung einer Rückstellung für das Projekt Reservoir Vorderwald von Fr. 400'000.00), des Personalaufwands von Fr. 166'161.25, dem übrigen Betriebsaufwand von Fr. 62'131.90, den Abschreibungen in Höhe von Fr. 600'313.95 und dem Finanzerfolg (resp. -aufwand) von – Fr. 673.85 verbleibt ein Einnahmenüberschuss von Fr. 48'821.45.

Die Rechnung des Hauses Plattenrain schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'789.40 ab. Dies aufgrund der buchhalterischen Abschreibung in Höhe von 53'555.00 (5 % des Neuwertes).

Somit verbleibt ein Betriebsvorschlag von total Fr. 47'032.05

Aus den Reihen der Genossenschafter werden keine Fragen gestellt und keine Einwände erhoben.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle werden ohne Gegenstimme angenommen.

Walter Hess bedankt sich beim Verwalter für die tadellose Buchführung und den Revisoren Roland Broger, Philipp Köppel und René Bürkler für die geleistete Arbeit.

3. Abnahme des Geschäftsberichtes 2019

Der Geschäftsbericht wurde mit der Einladung verschickt oder konnte im Internet nachgelesen werden und wird deshalb nicht vorgelesen.

Die Genossenschafter stimmen dem Geschäftsbericht 2019 einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Mathias Schaufelberger.

4. Entlastung des Vorstandes

Gegen die Geschäftsführung des Vorstandes wurden keine Einwände oder Bemerkungen vorgetragen.

Ohne Gegenstimme wird dem Vorstand Decharge erteilt.

Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Wahlen

Adrian Meierhofer ist seit 4 Jahren im Vorstand und er hat sich bereit erklärt eine weitere Amtszeit anzusetzen. Wir sind sehr froh, dass wir einen Grundbuchangestellten im Vorstand haben, welcher uns mit seinem Fachwissen unterstützen kann. Adrian Meierhofer ist Aktuar der WVG Wald.

Aus der Versammlung gibt es keine Bemerkungen und keinen Gegenvorschlag.

Adrian Meierhofer wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

6. Anträge

a) Veräusserung Land, Kat. 2960, 359 m2 Wiese, Fälmis, Wald

Der Verwalter erläutert den Antrag auf Veräusserung der Parzelle auf welcher früher das Reservoir stand.

Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung 2020 der Wasserversorgungsgenossenschaft Wald zur Veräusserung der Landparzelle, Kat. 2960, 359 m2 Wiese in im Fälmis, Wald
Die Kosten des Grundbuchamtes belasten die diversen Betriebseinnahmen, wo der Landverkauf gutgeschrieben wird.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes ohne Gegenstimme zu.

1. Die Parzelle Kataster 2960 wird zum Preis von Fr. 4.00 pro m2 verkauft
2. Die Notariatskosten gehen zu Lasten der Wasserversorgungsgenossenschaft Wald

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Anträge der Genossenschafter

Es sind keine Anträge eingegangen.

7. Genehmigung des Voranschlages 2020

Mathias Schaufelberger stellt das neue Budget vor. Die budgetierten Einnahmen und Ausgaben bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Es wird mit einem Gewinn von Fr. 72'500.00 gerechnet.

Der Verwalter weist noch auf die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen hin.

Sowohl Budget als auch Investitionsplan sind ebenfalls im blauen Büchlein abgedruckt.

Die Genossenschafter haben keine Fragen oder Bemerkungen zum Budget. Folge dessen wird der Voranschlag 2020 von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

8. Verschiedenes und Mitteilungen

Der Präsident dankt allen Handwerkern, welche uns das ganze Jahr zu Verfügung stehen und bei jedem Wetter und zu jeder Zeit die Arbeit leisten, damit wir zuhause den Wasserhahn öffnen können und frisches Wasser fließt.

Er gibt zu bedenken, dass in der Coronakrise vielerorts dem Pflegepersonal applaudiert wurde. Diese Menschen haben durch ihre wichtige und teils auch stressige Arbeit diese Anerkennung sicherlich verdient.

Unseren Handwerkern (wie z.B. Tiefbauern, Sanitär- oder Elektroinstallateuren) welche bei jedem „Hudelwetter“ in den Gräben ihre Arbeit machen, wäre ebenfalls mehr Anerkennung aus der Bevölkerung geschuldet. Viele von uns nehmen leider nicht zur Kenntnis, was geleistet wird und wie wichtig -ja sogar Systemrelevant- dieser Einsatz ist. Denn ohne Wasser oder Strom würden auch die Spitäler nicht funktionieren.

Ebenfalls bedankt er sich beim Verwalter und seinen Vorstandskollegen für die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an dieser Generalversammlung -auch unter diesen widrigen Umständen-.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht begehrt. Es gibt auch keine Einwände zur Verhandlungsführung und so schliesst der Präsident die Versammlung und dankt für die Aufmerksamkeit.

Schluss der Generalversammlung: 20:42 Uhr.

Für die Richtigkeit:
Wald, 15. September 2020

Adrian Meierhofer, Aktuar

